



Lenzburg, September 2020

CHILDREN OF ETHIOPIA

JAHRESBERICHT VEREINSJAHR 2019/20

Liebe rise & shine-Freunde

Dieses Jahr war es uns leider noch nicht möglich, die Kinder in Äthiopien zu besuchen. Durch den regelmässigen Kontakt mit dem Selam und deren schriftlichen Reporten und Fotos der Kinder wissen wir, dass es ihnen auch in dieser aussergewöhnlichen Zeit gut geht. Die Kinder sind im Selam zu einer grossen Familie zusammengewachsen. Dieser Ort bietet ihnen alles, was Kinder zum Grosswerden benötigen, insbesondere ein warmherziges Zuhause.

Auf dem ersten Bild sehen wir Lidia in der Mitte, wie sie gemeinsam mit anderen Kindern im Selam spielt. Unten im Schweiz-Shirt sehen wir Jonas, „unseren“ Jüngsten.



Auf dem zweiten Bild winkt uns Abel zu, der mit seinen Freunden am Selam-Fussballturnier teilnimmt.



Auch in voller Fussball-Montur lächelt uns hier der 6-jährige Eyosaphet links im Bild zu.
Bilder sagen manchmal mehr als tausend Worte.



Eyob – unten rechts im Bild – wurde, wie wir bereits berichtet haben, mehrmals von Dr. Einar Eriksen wegen seinen Brandverletzungen behandelt. Dies hat sein Leben total verändert. Er kann seine Beine nun wieder benutzen, um zu spielen, rennen oder einfach nur, um selbständig zur Schule zu gehen. Die Betreuerin schreibt: „ Es ist immer ein Segen, diesen Jungen zu treffen. Er ist so lieb und dankbar.“

Eyob, ein stolzer Erstklässler, der mit seinen Freunden zur Schule geht.



Der Dank geht in erster Linie an Dr. Einar Eriksen, der diese Behandlungen zusammen mit seinen Kollegen kostenlos ermöglicht hat. Dr. Eriksen ist in Äthiopien als Sohn schwedischer Eltern aufgewachsen. Er hat in Schweden Medizin studiert und sich aufgrund der vielen Verbrennungen an Kindern in Äthiopien auf Brandverletzungen und Plastische Chirurgie spezialisiert.



Dr. Einar Eriksen mit Ehefrau und Selam-Manager Solomon Chali.

Die Menschen in Äthiopien werden momentan durch die Pandemie und die ethnischen bzw. politischen Konflikte massiv herausgefordert. Die Corona-Fallzahlen steigen nach wie vor. Ende August 2020 waren es 1600 Erkrankungen pro Tag, die meisten davon in Addis Abeba. Die Spitäler sind alle voll und den Leuten wird geraten, nicht mehr ins Spital zu kommen, wenn sie Symptome aufweisen. Im Selam wurde vor zwei Wochen eine Krankenschwester der Klinik positiv getestet. Darauf wurden alle ihre Kontakte im Selam getestet. Zum Glück war nur eine Person, eine Sozialarbeiterin, positiv.

Politisch gesehen ist die Situation nach wie vor angespannt, aber nicht mehr so dramatisch wie anfangs Juli. Nachdem nun u.a. einer der Anführer der Opposition verhaftet wurde, hat sich die Lage wieder ein wenig beruhigt.

Aus dem rise & shine-Vorstand gibt es auch Neuigkeiten: Es hat einen Mitgliederwechsel gegeben. Unser Berater Roger Müller ist aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausgetreten. An seiner Stelle heissen wir Claudia Arhin willkommen. Sie bringt viele Reiseerfahrungen auf dem ganzen afrikanischen Kontinent mit und kennt somit auch Äthiopien gut. Sie engagiert sich bereits seit einiger Zeit für rise & shine, indem sie äthiopischen Weihrauch an Märkten verkauft. Der eingenommene Ertrag geht vollumfänglich an rise & shine.

Migi, unser Revisor/Kassier, hat einen Onlineshop für Korkartikel lanciert (www.korkeria.ch). Für jedes verkaufte Produkt wird CHF 1.00 an rise & shine gespendet. Herzlichen Dank für dieses Engagement! Zusätzlich spendet Migü einige T-Shirts, welche ebenfalls von Claudia an den Märkten verkauft werden. Auch hier kommt der gesamte Betrag unserem Verein zu Gute.

Trotz unseren Bemühungen, ist es uns im letzten Vereinsjahr nicht gelungen, den vereinbarten Betrag ans Selam zu überweisen. Die fehlende Summe konnte mit anderen Spenden gedeckt werden. Da wir Vorstandsmitglieder uns alle ehrenamtlich für rise & shine engagieren, sind unsere Kapazitäten begrenzt. Wir würden uns sehr über allfällige Ideen und Unterstützungen euerseits freuen. Denn die Existenz unseres Vereins ist auf zusätzliche Engagements und Spenden angewiesen.

Der Revisor hat die Jahresrechnung 2019/2020 geprüft, welche ihr in der Beilage entnehmen könnt. Die Rechnung fällt negativ aus, mit einem Verlust von CHF 785.53.

Der Kontostand per 06.01.20 beträgt CHF 1'090.59.

Auf dem letzten Foto sehen wir Lidia und Jonas, gemeinsam mit anderen Kinder, im Selam beim neuen Zaun. Dieser schützt das Kinderdorf vor den nächtlichen Besuchen der Hyänen.



Herzlichen Dank für eure Spenden!

Liebe Grüsse,

Katia Paterno im Namen von rise & shine